

Call for Papers: „Der schöne Schein. Symbolik und Ästhetik von Banknoten“

Interdisziplinäre Konferenz an der Universität Augsburg
17./18. Oktober 2014

THEMA:

Banknoten sind eines der verbreitetsten visuellen Produkte der Moderne und stellen gleich aus mehreren Gründen einen hochinteressanten Untersuchungsgegenstand dar: Sie existieren überall auf der Welt in einer recht einheitlichen Form und sind gleichzeitig äußerst vielfältig gestaltet; ihr wechselndes Design ist einerseits dem Wandel ästhetischer Standards und individueller gestalterischer Entscheidungen geschuldet, andererseits soll es Wertbeständigkeit, Kontinuität, Kaufkraft symbolisieren. Als eine Vergegenständlichung des zentralen Mediums der Moderne, des Geldes, sind Banknoten zutiefst verwoben in das alltägliche Leben. Diese Vielschichtigkeit und Komplexität des Papiergeldes möchte die Tagung in den Blick nehmen und zwar mittels eines interdisziplinären Herangehens bei dem verschiedene Disziplinen ihre je eigenen (zum Beispiel ethnologischen, historischen, kunstgeschichtlichen, politologischen oder kulturwissenschaftlichen) Perspektiven auf den Forschungsgegenstand „Banknote“ einbringen, aber auch Sammler und Praktiker (aus dem Bereich Banknotendruck, Sicherheit, Geldfälschung etc.) zu Wort kommen.

MÖGLICHE FRAGESTELLUNGEN UND THEMENKOMPLEXE:

Darstellung und Vermittlung (staatlicher) Identität

Wie und mit welchen Absichten werden diese „Visitenkarten eines Staates“ (Deutsche Bundesbank 2010) gestaltet? Welche politischen und ideologischen Botschaften sollen nach innen (gegenüber den Bürgern) und nach außen (gegenüber anderen Staaten) kommuniziert werden? Wie wird dem Verhältnis von (supra-)nationaler Einheit und Regionalität bzw. Nationalität Rechnung getragen?

Ikonographien von Wert und Vertrauen

Welche gestalterischen Elemente machen eine Banknote zu einem Wertzeichen, so dass selbst noch nie gesehene Fremdwährungen auf Anhieb als „Geld“ erkannt werden? Wie wird via Gestaltung versucht, Vertrauen in Währungen zu erzeugen? Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede zeigen länder- sowie zeit- und systemübergreifende Vergleiche? Welche Wechselwirkungen gab und gibt es zwischen den drucktechnischen Bedingtheiten und den Intentionen der Gestalter?

Spiegel des Zeitgeistes

Wie spiegelt sich der wirtschaftliche und kulturelle Stand eines Landes auf den Banknoten wider? Welche ästhetischen und künstlerischen Haltungen vermitteln sie? Inwiefern werden gesellschaftliche Verhältnisse (etwa Geschlechterrollen) thematisiert?

Die „Aura“ des Geldes

Worin besteht die Faszination von Papiergeld? Wie wird diese in zeitlicher und medialer Hinsicht (Belletristik, Zeitungen, Filme...) aufgegriffen? Gibt es in temporalem und/oder regionalem Hinblick Wandlungsprozesse, d.h. wird Papiergeld in verschiedenen Epochen bzw. Regionen unterschiedlich wertgeschätzt? Falls ja, welche Gründe gibt es hierfür (neue Zahlungsmethoden, Wirtschaftskrisen/Inflationen, etc.)? Wie wird Papiergeld in Museen und Ausstellungen präsentiert?

Geldpraxen

Welche Verbote gibt es im Umgang mit Geldscheinen? Hängen diese mit bestimmten Motiven und/oder Staatsformen zusammen? Welche (vielleicht auch subversiven) Deutungen von Geldscheinen gibt es? Wie hängen konkrete gestalterische Merkmale mit dem konkreten Umgang und der Wahrnehmung von Banknoten zusammen? Wie wird dem Umstand der Geldfälschung Rechnung getragen?

Die Tagung soll Forscherinnen und Forschern Gelegenheit geben, ihre Arbeiten zu dieser Thematik in ca. 30-minütigen Vorträgen zu präsentieren. Den **Keynote**-Vortrag hält der Philosoph Prof. Dr. Gottfried Gabriel. Eine Bezuschussung der Reise- und Unterkunftskosten kann im Moment leider nicht garantiert werden. Die Beiträge werden in einem **Tagungsband** veröffentlicht.

Um Vorschläge zu den oben genannten und verwandten Fragestellungen bitten wir in Form von **Abstracts** (max. 250 Worte) an Stefan.Hartmann@phil.uni-augsburg.de und Christian.Thiel@unibw.de bis spätestens **30.04.2014**.

KONTAKT

Dr. Stefan Hartmann
Universität Augsburg
Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
und
Graduiertenschule für Geistes- und
Sozialwissenschaften
Universitätsstraße 10
D-86159 Augsburg
Stefan.Hartmann@phil.uni-augsburg.de
Telefon: +49 (0)821 598 - 5662

Dr. Christian Thiel
Universität der Bundeswehr
Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften
Professur für Politische Soziologie der Nicht-
OECD-Welt
D-85577 Neubiberg
Christian.Thiel@unibw.de
Telefon: +49 (0) 89 6004-4453